

SPARK 062

(Matrix Code: **SPARK062.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Göttinnen werden gemacht, nicht gefunden.

VERTIEFUNG: „Guten Morgen“, sagt er lächelnd.

Sie gibt ihm einen abwesenden Kuss, während sie ihre Augen abwendet.

Er beobachtet, dass ihre cremefarbene Jacke aus Rohseide genau zu ihren hautengen Khakis passt. Ihr Haar fällt in weichen Wellen über ihre Schultern.

„Du siehst heute morgen *großartig* aus!“ sagt er.

Sie dreht sich um, um den Kaffee zu holen.

Aber er bemerkt eine leichte Aufwärtsbewegung ihrer Mundwinkel, welche eben noch nicht da war.

„Mmmh. Das duftet nach einem Königsfrühstück“, sagt er und zieht elegant den Stuhl unter dem Tisch hervor, damit sie sich setzen kann.

Sie zögert, setzt sich hin und schenkt sich Kaffee ein.

Er sagt: „Weißt du, die Art wie du dein Handgelenk bewegst, lässt in mir den Wunsch aufkommen, mit dir tanzen zu gehen.“

Sie hebt wahrnehmbar den Kopf, aber ihre Schultern beginnen, sich zu verkrampfen.

Sie wirft einen Blick auf ihre Uhr.

„Welche Drachen musst du heute erschlagen?“ fragt er. „Kann ich dich irgendwie unterstützen?“ Dann hört er ihr zu.

Da gibt es einen Konflikt mit dem neuen Büroleiter.

Jonathan braucht Hilfe bei seinem Algebra.

Das Auto gibt ein beunruhigendes Geräusch von sich.

„Ich werde mir in den nächsten zwei Wochen die Abende frei halten, um Jonathan bei Mathe zu helfen; und ich werde das Auto heute Mittag in die Werkstatt bringen.

Mit dem Kerl im Büro wirst du fertig, da bin ich mir sicher.“

Ihr Seufzen ist hörbar. Der Knoten in ihren Schultern entspannt sich.

Er lächelt. „Hab ich dir erzählt, dass ich gestern auf der Arbeit mit dir angegeben habe? Ich habe erzählt, wie du damals diese Kinder wieder mit ihrer Mutter versöhnt hast.“

Langsam hebt sie ihren Kopf, sieht ihm geradewegs in die Augen. Wie ein tropischer Sonnenaufgang beginnt sich ein kleines Lächeln auf ihrem Gesicht auszubreiten.

„Ich werde den Tisch abräumen. Du siehst zu, dass du zur Arbeit kommst.“ sagt er.

Sie gleitet vom Stuhl auf seinen Schoß. Ihre Hand schlingt sich um seinen Nacken und zieht ihn zu ihren warmen halb geöffneten Lippen. Der Moment dauert eine kleine Ewigkeit. Dann nimmt sie seinen Kopf zwischen ihre Hände und presst ihre Stirn an seine. Sie schaut im geradewegs in die Augen und flüstert: „Betrachte dies als einen Vorgeschmack.“

Sie steht auf und schreitet durch die Tür hinaus in die Welt wie eine Frau, die komplett bewundert wird.

Göttinnen werden gemacht, nicht gefunden.

EXPERIMENT:

SPARK062.01 Mit jeder Geste gegenüber dem anderen bestärkst du oder schwächst du, erzeugst du Liebe oder Überleben. Derjenige, den du aus der anderen Person machst, ist derjenige, mit dem du leben wirst. Es wird immer Beweise für die Geschichte geben, dass der andere ein Schwachkopf ist, oder eine Person voller

Würde und Anmut. Du kannst es so haben, wie du willst. Wie du es hast, ist so wie du es willst. Die Person, die dir gegenüber sitzt, dein Partner, dein Kind, dein Chef, dein Nachbar, sie sind alle neutral und ohne Bedeutung. Du erzeugst, was sie für dich bedeuten, nicht sie. Du erschaffst, wer sie sind.

Wenn du dieser Person gegenüberstehst und dabei Erinnerungen an alte Übertretungen dir gegenüber heraufbeschwörst oder unverheilte Kümernisse oder vergangene Vorfälle, die deinen Groll stützen können, so sind diese wie verschorfte Wunden, die du ständig aufkratzt und dann der anderen Person vorwirfst, dass sie dich leiden lässt. Du bist extrem kreativ darin, Gründe für dein Misstrauen zu finden. Das Experiment besteht darin, dieselbe kreative Fähigkeit zu nutzen, um dich dem Schmerz der anderen Person im gegenwärtigen Moment zu öffnen und sie einfach zu segnen, weil sie nicht ihr Schmerz ist. Das Experiment besteht darin, dich selbst zu heilen, weil du nicht dein Schmerz bist. Verbanne die Vergangenheit. Lass dich die üblen Absichten deiner unbewussten Assoziationen über die andere Person erkennen. Meistens ist die Absicht die, getrennt zu bleiben, der Liebe fern zu bleiben, um nicht von deiner eigenen Menschlichkeit berührt zu werden. Das Experiment besteht darin, menschlich zu werden, zu lieben und dich selbst berühren zu lassen, auch wenn du dabei wieder verletzt wirst. Menschlich zu sein geschieht jetzt. Um mit einer Göttin zu leben, ist es die Mühe wert. Um einen erwachsenen Mann zu haben, musst du dir selbst einen machen.